

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1912

312 (8.7.1912) Mittagausgabe

Juste Krajca mit guter Technik; seelenvoll brachte Martha Reimann den 2. und 3. Satz. Als letztes: Chor mit Orchester, Weihnachts- und Christi Himmelfahrt von dem Direktor der Anstalt H. Kunz.

Fabrikumzug. Nachdem die Firma Junker & Kuh über 40 Jahre lang an derselben Stelle, Ede Sofien- und Lessingstraße, ihr Geschäft betrieben hat, sind ihr die alten Räume zu eng geworden, so daß sie sich veranlaßt sah, im Wannwald im Laufe dieses Frühjahrs eine neue große Fabrikanlage zu erbauen...

Von der Luftschiffahrt.

Friedrichshafen, 7. Juli. Das Zeppelinluftschiff „L. 3. 12“ ist nunmehr soweit wieder hergestellt, daß die militärischen Abnahmeprüfungen auf Mitte Juli festgesetzt worden sind.

Berlin, 6. Juli. Auf dem Döberitzer Flugplatz stieg gestern abend 7 Uhr ein Militär-Altros-Doppeldecker mit Leutnant Blüthen als Führer und Hauptmann Graf Wolfskeel als Passagier auf.

Leipzig, 6. Juli. Der Flieger Hellmuth Schirih stellte heute, am vorletzten Tage der großen Leipziger Flugwoche, auf dem Flugplatz Ebnethal einen neuen Höhenrekord mit 4100 Metern auf.

Paris, 7. Juli. (Tel.) Gestern morgen stieg im Aerodrom von Villacoublay der Leutnant der Infanterie de Brieg auf. In 1000 Meter Höhe senkte sich plötzlich sein Monoplan und fiel zur Erde.

Eine neue Fahrt der „Victoria Luise“.

Hannover, 7. Juli. (Tel.) Das Luftschiff „Victoria Luise“, auf der Fahrt von Hamburg nach Hannover, landete um 9 Uhr 55 Min. nach einer großen Schleifenfahrt über der Stadt und der Eilenriede auf dem vorgesehenen Landungsplatz, dem Großen Vuli.

Das Luftschiff berührte auf der Rückfahrt Lehrte, Celle, Münster und Winsen, traf um 12 Uhr 30 Min. über Hamburg ein und landete um 12 Uhr 45 Min. glatt vor der Halle. Bei der Rückfahrt hatte das Luftschiff gegen Vertikalböen, herabgerufen durch die heiße Bestrahlung der Erde, anzukämpfen.

Vermischtes.

Berlin, 7. Juli. Die Stadt Berlin soll auf seinen öffentlichen Plätzen und Verkehrsstraßen jetzt auch Fernsprechautomaten nach schwedischem Muster erhalten.

Berlin, 8. Juli. (Tel.) In der Nacht zum Sonntag erbeuteten Einbrecher in der Fabrik von Schering einen Platinkeßel im Werte von 18 000 Mark. Die Diebe waren von dem an die Fabrik anstoßenden Bahngelände in das Fabrikgrundstück eingestiegen und hatten sich mittels Nachschlüssel Eingang ins Laboratorium verschafft.

Unfälle.

Kranental, 7. Juli. (Tel.) Heute vormittag ereignete sich bei einer Vergnügungsfahrt des Rheinischen Automobil-Klubs ein Unglück. Ein Radfahrer versuchte zwischen zwei dicht aufeinander folgenden Automobilen hindurchzufahren.

Freier, 7. Juli. (Tel.) Nach dem Genuß von verdorbenem Schinken starben drei Mitglieder einer Familie in Ballersheim, zwei andere liegen schwer krank darnieder.

Mainz, 7. Juli. (Tel.) Ein schweres Unglück ereignete sich gestern gegen Mittag einer Erdbiannausübung der 2. Abt.

lung des 2. Kass. Feld.-Art.-Regts. Nr. 63, Frankfurt a. M., beim Bororte Drais. Durch Müdenschläge wurden die Pferde eines Bizegelmehlers und eines Einjährigen scheu. Der Bizegelmehler wurde vom Pferde geschleudert, mehrere Meter geschleift und kam mit einem Armbruch davon.

Berlin, 8. Juli. (Tel.) Die hohe Temperatur am gestrigen Sonntage - 30 Grad Celsius im Schatten - hatte mehrere Hitzschläge zur Folge. Die Freibäder in Wannsee und Mittelsee waren überfüllt.

Essen, 8. Juli. (Tel.) Auf der Zeche „Oberhausen“ ereignete sich der „Boll. Stg.“ zufolge gestern eine Sprengstoffexplosion. Ein Hauer wurde getötet und zwei Bergleute hoffnungslos verletzt.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Leipzig, 8. Juli. Die Voruntersuchung im Falle des russischen Spions Hauptmann Kostewitsch ist noch immer nicht vollständig abgeschlossen und scheint sich doch umfangreicher gestalten zu wollen, als anfänglich angenommen wurde.

Gmunden, 7. Juli. Kaiser Franz Josef, der mittags hier eingetroffen war, stattete dem Herzog und der Herzogin von Cumberland einen Besuch ab, wobei Prinz und Prinzessin Max von Baden anwesend waren.

Budapest, 7. Juli. Der Abgeordnete Kovacs, der auf den Grafen Tisza schloß, wurde nunmehr in das Untersuchungsgefängnis überführt.

Innsbruck, 7. Juli. Bei einer Militärübung an der Grenze bei Kastelbasse gerieten zwei italienische Soldaten auf österreichisches Gebiet, angeblich aus Irrtum.

Rom, 6. Juli. (Privat.) Die gegenwärtige Hitze, die über Italien hereingebrochen ist, hat den Gesundheitszustand des Papstes ungünstig beeinflusst.

London, 8. Juli. Wie amtlich mitgeteilt wird, hat der König auf den Rat der Minister beschlossen, seine Zusage, am 17. Juli der Zeremonie des ersten Spatenstiches für die Erweiterung des König-Albert-Docks beizuwohnen, zurückzunehmen.

London, 6. Juli. (Privat.) Die Verhandlungen zwischen London und Berlin zum Zwecke einer Detente zwischen England und Deutschland sind vorläufig unterbrochen worden.

Kairo, 8. Juli. Das von der Polizei entdeckte Komplott gegen den Khedive und Lord Kitchener ist nicht sehr ernst zu nehmen.

Savanna, 6. Juli. (Privat.) Der Aufstand der Schwarzen kann als beendet betrachtet werden. Der Hauptführer Estenos ist getötet worden.

Die Rückkehr des Kaisers.

Swinemünde, 7. Juli. Die „Hohenzollern“, mit dem Kaiser an Bord, ist, gefolgt von dem „Sleipner“, heute nachmittag unter dem Salut der Festung auf dem Heimweg von Baltijsport hier eingelaufen.

Der deutsche Reichsanzler in Rußland.

Baltijsport, 6. Juli. Der deutsche Reichsanzler mit dem Birk. Legationsrat Graf Mirbach-Harff und Adjutant Freiherr von Sell begab sich nach der Verabschiedung vom Kaiser von hier über Keval nach Petersburg.

Petersburg, 7. Juli. Reichsanzler Dr. von Bethmann-Hollweg, der Botschafter Graf Pourtales, Ministerpräsident Kolowzew und der Minister des Aeußern, Sazonow, sind heute morgen hier eingetroffen.

Petersburg, 7. Juli. In der deutschen Botschaft fand später ein Diner statt, an dem der Reichsanzler von Bethmann-Hollweg, die russischen Minister des Aeußern und des Kultus, der neue russische Botschafter in Berlin, der deutsche Militär- und der Marineattaché und die übrigen Mitglieder der deutschen Botschaft unter anderem teilnahmen.

Zur Hauptversammlung des Flottenvereins für die Rheinprovinz.

Düsseldorf, 7. Juli. Heute vormittag fand die Hauptversammlung des geschäftsführenden Ausschusses des Deutschen Flottenvereins für die Rheinprovinz statt.

Art von fliegendem Geschwader zu schaffen, das dort erscheint, wo es nottut.

Der Flottenverein hatte unentwegt an seinem Programm fest, das eine kritische Durchführung des Flottengesetzes von 1910 bedeuerte.

Madrid, 7. Juli. Von hier wird gemeldet: Eine starke Kolonne portugiesischer Monarchisten bemächtigte sich der Mulshobridge. Bei dem Scharmügel wurden ein portugiesischer Gendarm und ein spanischer Zivilist leicht verwundet.

Madrid, 8. Juli. Aus Luz wird gemeldet: 150 portugiesische Royalisten haben in der letzten Nacht Balencia angegriffen. Sie wurden aber mit einem Verlust von drei Toten und mehreren Verwundeten zurückgewiesen.

Zum Kampf zwischen East und Roosevelt.

Newyork, 7. Juli. Der demokratische Präsidentschaftskandidat Wilson veröffentlichte eine Erklärung, in der er die Grundzüge bekannt gibt, nach denen er den Wahlkampf zu führen gedenkt.

Washington, 7. Juli. Der Konvent der Roosevelt-Partei wird am 10. August zusammentreten.

Die innere Krisis in der Türkei.

Wien, 8. Juli. (Privat.) Die „Reichspost“ erhält von einem Sonderberichterstatter in Stutari unterm 4. ds. einen ausführlichen Bericht über den Stand der Dinge in Albanien, aus dem hervorgeht, daß die ganze Provinz von Aufstand ergriffen ist und daß die Morde alle Ursache hat, mit großer Besorgnis der Entwidlung der Dinge entgegen zu sehen.

Wien, 8. Juli. (Privat.) Die Ingenieure der Deutschen Straßenbahn-Gesellschaft haben ihre Tätigkeit eingestellt, weil eine Weiterarbeit unter den jetzigen Umständen unmöglich ist.

Der Aufstand in Marokko.

Der Kampf gegen den Kagi.

Fes, 7. Juli. Während im Süden der Britenden durch seine Zusammenziehung von Truppen die französischen Raids beunruhigt, macht in der Nähe von Fes der Kagi wieder den Franzosen sehr zu schaffen.

Fes, 8. Juli. General Gouraud teilt mit, daß er über den Kagi einen vollständigen Sieg davongetragen habe.

Der türkisch-italienische Krieg.

Berlin, 7. Juli. Der „Boll. Stg.“ zufolge war gestern in Berlin das Gerücht verbreitet, daß der Abschluß eines Waffenstillstandes zwischen Italien und der Türkei nahe bevorstehe.

Briefkasten.

R. R. Heidelberg. Eine Zitroneturk ist sehr gesund. Es wird immer gut sein, etwas Zucker zu verwenden.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafengebiet, 6. Juli 4,56 m u. 5. Juli 4,59 m. Schaffhausen, 7. Juli Morgens 6 Uhr 3,02 m (6. Juli 2,83 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu erfahren. Montag, den 8. Juli: Großer Festhallaesaal. 8 1/2 Uhr Bankett zu Großherzogs Geburtstag.

Die sensationelle Entschcheidung im Grand Prix von Frankreich. Aus diesem gingen und schwierigen Rennen, das bislang ausgefallen war, ging Bolide auf Peugeot mit Continental Pneumatik als Sieger hervor.

Der Stadtausschuß unserer heutigen Nummer liegt ein Prospekt betr. Molkerei-Butter-Angebot der bekannten Oberhessischen Zentralmolkerei J. Bilger, Biberach a. Nig (Witt.) bei, wozu wir hiermit unsere verehr. Leser besonders aufmerksam machen.

Wäsche-Partie-Woche!!

Beginn: Montag, den 8. Juli.

Meine **diesjährige Partie-Woche** bietet durch Einkauf grosser Partien Bett-, Tisch- und Leib- Wäsche in nur guten Qualitäten die **denkbar günstigsten Vorteile!**

Wäsche-
Spezialhaus

August Majer.

Kaiserstr. :: Ecke Lammstr.



- Eine große Partie **Damen-Taghemden**, handgestickt per Stück **1.65**
- Eine große Partie **Damen-Taghemden** mit Einsatz und prima Stickerei per Stück **1.95**
- Eine große Partie **Damen-Taghemden** mit Madeirastickerei per Stück **2.25**
- Eine große Partie **Damen-Nachthemden**, reichhaltig gestickt per Stück **3.75**
- Eine große Partie **Damen-Nachthemden**, gute Qualität, mit feiner Stickerei per Stück **3.75**
- Eine große Partie **Damen-Knie-Beinkleider**, schöne Stickereiausführung per Stück **1.85**
- Eine große Partie **Damen-Hemdosen und Rockhosen** mit sehr aparter Stickerei per Stück **5.25**
- Eine große Partie **Rock-Kombinationen** mit reicher Spitzen-Garnierung und Stickerei per Stück **9.75**
- Eine große Partie **Bettjacken** etwa **30 %** unter regulärem Wert
- Eine große Partie **Stickerei-Unterröcke** per Stück **4.25**
- Eine große Partie **Valencienne-Unterröcke**, ganz bedeutend unter Preis per Stück **6.90**
- Eine große Partie **Damen-Untertaillen** in neuesten Ausführungen und allen Preislagen ... per Stück von **65** an
- Eine große Partie **Damen-, Kinder- und Servier-Schürzen**, weiß und farbig, in prima Qualitäten.

Ein großer Posten
Damen-Anstands-Röcke
mit Handfesten u. Stickerei, bedeutend unter Preis.

Ein großer Posten
Musterstücke in Matinées
und 3 teiligen Garnituren zu nahezu **der Hälfte** des sonstigen Verkaufspreises.

Ein großer Posten
leicht angestaubter Damenwäsche
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

- Eine große Partie prima **Halbleinen**, vollständige Bettzehrweite, solange Vorrat **1.55** per Meter
- Eine große Partie **Bett-Damaste**, 130 cm breit, solange Vorrat **1.25** per Meter

Auf **Handtücher, Tischwäsche** und sonstige **Stückware** **20% Rabatt.**
Ferner **Bettfedern**, während der Partie-Woche

Ein großer Posten
Badewäsche-, Handtücher und -Mäntel ganz bedeutend unter Preis.

- Eine große Partie **Herren-Perkal-Oberhemden**, Ia Qualität, in neuen bunten Dessins .. per Stück **3.25**
- Eine große Partie **Herren-Zephir-Oberhemden**, alle Größen, strengmoderne Muster ... per Stück **5.50**
- Eine große Partie **Herren-Oberhemden**, weiß mit prima faltigen Piqué-einsätzen per Stück **3.75**
- Eine große Partie **Herren-Nachthemden** per Stück **2.95**
- Eine große Partie **Herren-Sporthemden**, gemustert, mit abnehmbarem Kragen per Stück **4.25**
- Eine große Partie **Herren-Sporthemden**, weiß und farbig, mit abnehmbarem Kragen per Stück **3.95**
- Eine große Partie **Herren-Gesundheitswäsche**, porös, in nur guten Qualitäten, mit neuen aparten Einsätzen per Stück **3.95**
- Eine große Partie **Herren-Hosen und Jacken**, vorzügliche Qual., weiß u. in modernsten Farben **zu billigsten Preisen.**
- Eine große Partie **Herren-Uniform-Hemden**, weiß, in allen Größen ... statt **4.-** per Stück nur **2.95**

Ein großer Posten
Herren-Selbstbinder
aparte seidene Dessins
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ein großer Posten
Herren-Taschentücher
weit unter Preis.

Herren-Kragen und Manschetten
in sämtlichen Fassons.

Ein großer Posten
Herren-Socken
in allen Preislagen.

Diese außergewöhnliche Preisermäßigung ist nur während der Partie-Woche.

= Verkauf nur Kaiserstraße, Ecke Lammstraße. =

Damen-Wäsche

Bett-Wäsche

Herren-Wäsche

VI 2
eine, wo
um fei
eberte.
abwies
it 10 000
Abends
nhalle.
l.
: Eine
gte für
ortugie
wundet
hof von
50 pes
leuca
ist von
L. Ein
en.
t.
tschafts
er die
mpf zu
er die
Tages-
bt.
Partei
erhält
4. ds.
nge in
z vom
e hat.
ntgegen
ist um-
Türkei
er tür-
möglich.
Die
Muni-
daß sich
Grenze
n Stua
öglichkei
ng, die
n tür-
ere der
it ein-
ständen
rentlich
tenden
anzofen-
on Jes
t Rogi
daten
shören.
General
Stäm-
erfam-
ogi zu
ng auf
ch Jes
r über
Der
bern in
enfüll-
wurde
l. Ran
enghof
s wird
ehr ge-
(m.)
(9).
r.
u.)
rtung.
schul.
P z i g
ennen,
t mit
efam-
hritte-
Anfor-
idische
le dem
er dem
spezif-
2020
colpeli
digen
auf wir
2020

Carl Schöpff
Marktplatz.

Der grosse Serienverkauf
mit hervorragend billigen Angeboten in
Damen-Konfektion
Kinder-Konfektion
— welcher sich diesmal einer ganz besonders lebhaften Nachfrage zu erfreuen hatte —
endigt Mittwoch abend.

Stadtgarten (Festhalle).

Zur Feier des Geburtstages S. Königl.
Hoheit des Grossherzogs Friedrich II.

Dienstag, den 9. Juli 1912, nachmittags 4 Uhr,
Fest-Konzert

ausgeführt von der vollständigen Kapelle der
Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karlsruhe.
Leitung: Herr Kapellmeister Heinrich Steinbeck.

Inhaber von Jahreskarten haben auf Vorzeigen dieser freien Eintritt.
Inhaber von Kartenheften haben lediglich eine Stadtgartenkarte zur Entwertung
abzugeben, sonstige Personen zahlen ein Eintrittsgeld von 30 Pfg.
Programm 10 Pfg.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.
Bei ungünstigem Wetter findet das Konzert im grossen Festhallsaal statt.



Gewerbeverein Karlsruhe, e. V.
Wir werden am Geburtsfeste Sr.
Maj. Hoheit des Grossherzogs Friedrich
Dienstag, den 9. Juli, vormittags 11 Uhr,
im grossen Rathensaale an 21 Arbeits-
nehmer für 25jährige ununterbrochene
Tätigkeit bei Vereinsmitgliedern Ehrens-
urkunden verleihen.
Zu diesem Festakte laden wir unsere
Mitglieder, die Staats- und Gemeinde-
behörde, sowie alle Freunde der Hand-
werkerförderung ergebenst ein.
Karlsruhe, 6. Juli 1912.
Der Vorstand.

Volksschauspiel Detigheim:
Elmar.

Aufführung: Jeden Sonntag vom 16. Juni bis 13. Oktober, ferner
9. Juli (Grossherzogs Geburtstag),
15. August (Maria Himmelfahrt), 28. August und 11. September
auf großer Naturbühne im Wald.
Zuschauerraum mit 3500 Sitz- u. 500 Stehplätzen ganz gedeckt.
Anfang: 2 1/2 Uhr, Ende 6 1/2 Uhr.
Preis der Plätze: Stehplatz: 50 P., Sitzplatz: 1 M., 2 M., 3 M.,
3 M. nebst einigen Logenplätzen zu 5 M.
Beste Zugverbindung: für Hin- und Rückfahrt ab Karlsruhe 12 30, 12 45, 1 15,
1 30 Uhr, für Rückfahrt ab Detigheim 7 45, 8 00, 8 15, 10 00 Uhr.
Vorverkauf:

Karlsruhe: Zeitungskiosk beim Hotel Germania. Telefon Nr. 600.
Herberichs Buchhandlung. Telefon Nr. 1286.
Mannheim: Gesellschaftliche Hofmusikalienhandlung. Telefon Nr. 1108.
Bforzheim: D. Nieders Buch- u. Musikalienhandlung. Tel. Nr. 193.
Durlach: Buchhandlung Esch.
Rastatt: Reher & Kohnen.
Baden-Baden: Autoverkehr Adler, Lichtentalerstr. 12. Tel. Nr. 84.
Kühn, Reihart, zu den 8 Eichen (Baden-Baden).
Strasbourg: Stürmer, Lotteriegeldgeschäft, Langestr.
Detigheim: Theaterbureau. Telefon Nr. 61 Rastatt. 4753a

Großh. bad. Lotterie-Einnahme
I. Preuß. südd. Klassen-Lotterie
1. Ziehung 10/11. Juli 1912.
1/8 Los 1/4 Los 1/2 Los 1/1 Los
5.— 10.— 20.— 40.— pro Klasse
find noch erhältlich bei
Ludwig Götz,
Bankhaus Carl Götz, Karlsruhe,
Hebelstraße 11/15, 5. Rathaus.

Zahlungsschwierigkeiten
beseitigt bei sicherer Vermehrung des Konsumvermögens gerichtl.
Bücherrevisor und Handelsfachverständiger. Spezialist in Sachen der
G. m. b. H. Ein bis zum 15. Septbr. im Schwarzwald zur Erholung
und auf Wunsch nach vorheriger Mitteilung in Baden-Baden zu
sprechen. Strenge Diskretion selbstverständlich.
Gesch. Offerten an Bücherrevisor E. Labage, a. St. Geroldsauer
Mühle bei Baden-Baden. Telefon 547.

Makulaturpapier
nur ganze, saubere Zeitungen gibt billigst ab.
Verlag der „Badischen Presse“
Karlsruhe, Lammstraße 1b.
Verband auch nach auswärtig.

Bekanntmachung.
Am Dienstag, den 9. d. Mts.
(Geburtsfest seiner Königl.
Hoheit des Grossherzogs) wird kein
Hausbesuch abgeholt. Dafür er-
folgt die Abfuhr am darauf folgen-
den Tage im ganzen Stadtgebiet.
Karlsruhe, den 6. Juli 1912.
Städtisches Tiefbauamt.

Haus-
Versteigerung.
In Rastatt vor Sr. Notariat I
am 16. Juli ds. Jrs., vormit-
tags 10 Uhr, Geschäftshaus in
dem letzter ein Kohlenhandel be-
trieben wurde, auch für andere
Geschäfte geeignet, versteigert.
Auskunft beim Konkursverwalter
Rechtsanwalt Kastner,
Rastatt. 4977a.4.3

I. Karlsruher
Mandolinengesellschaft.
Lokal: „Alte Brauerei Bring“
(Gerrenstraße 4).
Mittwoch:
keine Probe.
Samstag:
Biertisch.

Zitherklub Karlsruhe.
Lokal: „Bring Karl“
Seute, Montag:
Probe.
Der Vorstand.

la. Müllgauer
Kräuterkäse,
per Loib 50 Pfg.,
empfiehlt
Alois Zanetti,
Teleph. 2107, Kaiserstr. 64.
Butter, Käse-Engros u. Detail.

Ausgegangene Haare
kauft zu höchst. Preisen. 10834.26.2
Karls-Friedrichstraße 19, Friseur.

Zu kaufen gesucht
getr. Kleider, Stiefel, Wäsche usw.
aller Art. 122854
Frau Plüger, Zähringer-
straße 33, 8. Stad. 612

Pferd,
mittleres, guter Trabder, zu kaufen
gesucht. 1228330
K. Schuhkraft, Gärtnererei,
Karlsruhe - Ruppurr, bei der
Chemischen Fabrik.

Zu kaufen gesucht ein gut
erhaltenes
Pflasterwagen
oder ein Untergetriebe, 50—60 Hkr
Ertraghaft. Offerten unter G. B.
Briefkasten Nr. 22313 an die
Expedition der „Bad. Presse“. 2.1

Divans.
Einige sehr schöne Wäschdivans
für nur 35 M. b. Stüd. Chaife-
lonnes für 24 M. zu verkauf.
Röbelhaus Werner, Schloßplatz 13,
Eing. Karl-Friedrichstr. 1223326

Stadtgarten = Theater.
Montag, den 8. Juli 1912,
11296 abends 8 Uhr.

Der Vogelhändler.
Operette in 3 Akten von Carl Zeller.
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.
Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 1/2 Uhr.

Danksagung.
Für die viele erprobte Liebe während der Krankheit,
die herzliche Teilnahme und reichen Kranzspenden beim
Hinscheiden, sowie für die tröstlichen Worte des Herrn
Stadtpfarrer Kühlewein am Grabe unserer innigst-
geliebten, unüberleblichen Tochter, Schwester und Schwägerin
Elisabeth Lippelt
sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Friedrich Lippelt.
Karlsruhe, den 6. Juli 1912. 1228275

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
bei dem Hinscheiden unserer lieben Gattin und
Mutter sage ich Allen herzlichen Dank.
Meinen werten Kollegen in Stadt und Land,
sowie meinen lieben Mitarbeitern in meinem
Geschäft sei auch an dieser Stelle für die prach-
vollen Blumenspenden, Begleitung zur letzten
Ruhestätte und dadurch bewiesene, treue An-
hänglichkeit herzlich Dank ausgesprochen.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Herm. Brand, Schlossermeister.
Karlsruhe, den 6. Juli 1912. 1228324

A. v. Steffelin
Grossh. Hoflieferant
Fernsprecher Nr. 61. Kontor: Bahnhofstr. 46
Rohlen — Koks — Brikets
Brennholz
jetzt günstigste Bezugszeit und billigste Preise.

Das beste
Pfarrer Seb. Kneipps
Brennessel-Haarwasser
ist das beste Toilettemittel. Infolge der unüber-
troffenen stärke Wirkung auf die Kopfhaut
verhütet es den Haarausfall, die Schuppenbildung
und das Spalten des Haars und bringt üppigen
und lockeren Haarwuchs. Nur echt mit dem
Bilde Kneipps in Flaschen zu 90 Pfg., Mk. 1.75,
2.90 und 3.25 in vielen Apotheken, sowie bei: W. Baum,
Werderplatz, Fr. Bloos, Kaiserstrasse, J. Dehn Nachf., Zähringer-
strasse, O. Fischer, Karlstrasse, Rud. W. Lang Drogerie,
Kaiserstrasse 69, M. Hofheinz, Luisenstrasse, A. Kintz, Sophien-
strasse 66 und 127, J. Lösch, Herrenstrasse, K. Lösch, Körnerstrasse,
O. Meyer, Wilhelmstrasse, F. Reiss, Luisenstrasse, H. Ries,
Friedrichsplatz, Carl Roth, Herenstr., W. Tscherning, Amalien-
strasse, E. Vogel, Friedrichsplatz, Th. Walz, Kurvenstrasse, L. Wohl-
schlegel, Kaiserstrasse, Georg Jacob, Ostend-Drogerie. 7009

Gute Weinfässer
berühmt. Größe billigst abzugeben.
1223322.2.1 M. Altmann, Riefel 10.
Zu verkauf. ein schön. Schiffonier,
hochfeine eis. Kinderbettstatt, Matr.
Kiel, fast neue Badstommode, kompl.
gut. Bett, Stühle, Spiegel, Tisch, sehr
billig. Uhländstr. 12, part. 1228308

Haasenstein & Vogler
A.-G.
Karlsruhe, Kaiserstr. 134
Allgemeine Annoncen-Expedition
Junge, gebild. Dame, 23 J.,
erob. isolant, sehr häuslich u.
wirtschaftl., musikal., kunst-
u. naturliebend, wünscht die
Bekanntschaft eines vornehm.
gebild. Herrn in guter, sicher.
Stellung zu machen, zweck-
dienl. Briefl. Gedanken Austausch,
behufs späterer
Heirat.
Nest gute Aussteuer, später
etwas Vermögen. Diskretion
selbstverständlich. Nur auf-
richtige Offerten um K. 2430
an Haasenstein & Vogler,
A.-G., Karlsruhe. 11288

Feuerversicherung
Alle bestenegeführte deutsche
Gesellschaft sucht für die
Stadt Karlsruhe tüchtige
Vertreter
zu engagieren. Hohe Pro-
visionen, bei entprechenden
Leistungen Heberweilung u.
Anschloß über Fixum. Für
Offiziere a. D., Beamte,
Kaufleute und Angestellte
lohnender Nebenberwerb.
Offerten unter E. 2062 an
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
Karlsruhe. 11289

Unfall-, Haftpflicht u.
Berufversicherung.
Die Haupt-Agentur
einer vornehmen Süddeut-
schen Gesellschaft mit be-
stehendem Geschäft ist frei
geworden.
Moderne Einrichtungen in
Verbindung mit vielen
Begünstigungsbedingungen
garantieren besten Erfolg in
der Acquisitorien.
Erwerben unter C. 509 an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Mannheim. 11291.2

Ferienaufenthalt
in hübschem Landhäuschen mit
Garten auf dem Thomashof bei
Durlach. Geunde Höhenlage, Wald,
Wäldchen C. Steinhilber, Durlach,
Rittnerstraße 73. 11294.8.3

Für August u. September
sucht Student mit guten Referenzen
Aufnahme in Familie
gegen Nachhilfestunden. Auch Rand-
aufenthalt. Näh. durch Friedr.
Bull, Verlagsbuchhandl., Straß-
burg (Elsass). 5005a.32

Stühle
in Leder, nub. poliert,
in Rohr, nub. poliert,
in Rohr eich., je eine Reispolier-
arbeiten sehr billig abgegeben.
Büflet,
nub. poliert, saubere Arbeit.
Bettstelle, Metall,
weil einzeln, ebenfalls billig.
Schlafzimmer
in groß. Auswahl, gediegene Arbeit
Möbelreinerer Ludwig-Wilhelmstraße 11,
b. Durlacher Tor. 1228389

Damenfahrrad, gut erhalten,
11 Monate alt, schönes, kräftiges
Tier, ist wegen Platzmangel billig
abzugeben Karl-Friedrichstraße 1,
beim Korpdienner. 1228326

Antliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 2. Juli 1912 gnädigt bemogen gefunden, dem königlich dänischen Kandidaten Peterfen in Kopenhagen die silberne Verdienstmedaille zu verleihen. Die Zoll- und Steuerrichtung hat unterm 19. Juni 1912 den Steuerkontrolleur Friedrich Gößmann in Karlsruhe und unterm 27. Juni 1912 den Finanzsekretär Wilhelm Richard in Karlsruhe zum Revisor ernannt. Die Zoll- und Steuerrichtung hat unterm 25. Juni 1912 den Finanzsekretär Gustav Gerlach in Konstanz unter Zurücknahme seiner Beförderung nach Pörsach nach Bretten versetzt. Die Zoll- und Steuerrichtung hat unterm 28. Juni 1912 den Finanzsekretär Gustav Kuri in Pörsach nach Tiengen versetzt und mit der Beförderung der Geschäfte eines Steuerkontrolleurs betraut. Die Zoll- und Steuerrichtung hat unterm 26. Juni 1912 den Finanzsekretär Mathias Jöbele in Mannheim nach Bretten versetzt und mit der Beförderung der Geschäfte eines Steuerkontrolleurs betraut, und unterm 29. Juni 1912 den Finanzsekretär Karl Gerlach in Pörsach nach Pörsach versetzt.

Oberrheinische Regatta in Mannheim.

Vdr. Mannheim, 7. Juli. Im Mühlaufahren wurde heute die 34. Oberrheinische Regatta abgehalten. 26 Vereine mit 95 Booten und 478 Ruderern aus München, Frankfurt, Straßburg, Heilbronn, Karlsruhe, Ludwigshafen, Ulm u. s. w. hatten ihre Meldungen abgegeben. Bei zahlreichem Besuch nahmen die Rennen einen glatten Verlauf. Hervorzuheben ist das gute Abschneiden der Karlsruher Ruderer. So konnte der Vierer des Rudervereins „Sturmogel“ im Mühlaufahrt-Preis sicher gegen starke Konkurrenz gewinnen; seine Mannschaft holte sich aber auch im Ruderpreis einen guten zweiten Platz und zwar nach „Hansa“ und vor „Ulm“. Im Falschpreis-Wettbewerb wurde die Mannschaft des „Rheinklub Germania“ Dritter 1/2 Sekunden hinter dem Sieger. Im Vierer um den Wanderpreis des Großherzogs mußte sich „Sturmogel“ mit 1/2 Sekunden vom Ruderklub Donau Ulm nach scharfem Kampfe auf den zweiten Platz weihen lassen. Nachfolgend die Resultate der Rennen: I. Verbandspreis, Vierer. 1. Ludwigshafener R.-B. 7,29 allein am Start. II. Mühlaufahrt-Preis, Vierer. 1. R.-B. Sturmogel Karlsruhe 7,23, 2. Mannheim R.-B. Amicitia 7,29, 3. Heilbronner R.-B. Schwaben 7,38. III. Falsch-Preis, Vierer. 1. R.-B. Undine Offenbach 6,33 1/2, 2. R.-B. Sachsenhausen 6,33 1/2, 3. Rheinklub Germania Karlsruhe 6,33 1/2. IV. Junior-Einer. 1. Heilbronner R.-B. Schwaben, Lothar Schwarzenberger, 8,18 1/2. Die übrigen aufgegeben. V. Badenpreis, Vierer. 1. Frankfurter R.-B. Germania 7,34 1/2, 2. R.-B. Undine Offenbach a. M. 7,43 1/2, 3. Hanauer R.-B. 1879 8,03. VI. Vierer ohne Steuer. 1. Ludwigshafener R.-B. 7,34 1/2, allein am Start. VII. Stinnes-Preis, Vierer. 1. Mannheimer R.-B. Amicitia 7,33 1/2, 2. R.-B. Neptun Konstanz 7,41 1/2, 3. Mannheimer R.-B. Cl. 7,45 1/2. VIII. Fürstenerpreis, Zweier ohne Steuermann. 1. Ludwigshafener R.-B. 8,28 1/2, allein über die Bahn. IX. Ruderpreis, Vierer. 1. Hanauer R.-B. 1879 7,42 1/2, 2. R.-B. Sturmogel Karlsruhe 7,47 1/2, 3. Ulmer R.-B. Donau 7,59 1/2. X. Galtvierer. 1. Ludwigshafener R.-B. 7,13 1/2, 2. Frankfurter R.-B. 7,30 1/2, 3. R.-B. Undine Offenbach 7,38 1/2. XI. Einer. 1. Mannheimer R.-B. Amicitia, D. Redenauer, 8,29. XII. Rheinpreis, Vierer. 1. Straßburger R.-B. 7,23, 2. Münchener R.-B. Bapern 7,29 1/2, 3. Offenbacher R.-B. Undine 7,44.

XIII. Rheinpreis, Vierer für Junioren. 1. Frankfurter R.-B. 1865 6,39 1/2, 2. Frankfurter R.-B. Germania 6,43 1/2, 3. Mannheimer R.-B. Amicitia 6,45. XIV. Großherzogpreis, Vierer. 1. Heidelberger R.-B. 7,25 1/2, 2. Salamander, 1. Karlsruher R.-B. Cl., 7,26 1/2. XV. Doppelweier, ohne Steuer. 1. Ulmer R.-B. Donau 7,22 1/2, 2. R.-B. Sturmogel Karlsruhe 7,30. XVI. Kaiserpreis. 1. Mannheimer R.-B. Amicitia 7,30 1/2, 2. Mannheimer R.-B. Cl. 7,31 1/2.

Zum 17. Deutschen Bundesschießen.

Frankfurt a. M., 7. Juli. (Tel.) Die Vorwoche zu dem vom 14. bis 21. Juli abzuhaltenden 17. Deutschen Bundes- und goldenen Jubiläums-Schießen begann heute, eröffnet durch den Einzug des Frankfurter Schützenvereins unter Beteiligung der Schützenvereine von Bodenheim, Offenbach, Oberndorf und Griesheim. Vorangetragen wurde die Fahne, die dem Frankfurter Verein im Jahre 1862 beim ersten Deutschen Bundesschießen von den Schweizer Bundesbrüdern gestiftet worden war.

Auf dem Festplatz eingetroffen, sammelten sich die Teilnehmer zu einem Bankett in der Festhalle, bei welchem Geheimer Justizrat Dr. Friedleben die Gäste mit einer Ansprache begrüßte und das deutsche Schützenwesen als einen Hort nationaler Einigkeit feierte. Der Redner schloß mit dem Wunsche, das Fest möge ein Fest der Freude und des Friedens, der Eintracht und der Begeisterung für das Vaterland sein. Im weiteren Verlaufe des Banketts sprach Oberstschützenmeister Jung auf die Stadt Frankfurt. Nach dem Bankett fand die Eröffnung der mit dem Bundesschießen verbundenen historischen Ausstellung statt, die die Entwicklung der Feuerwaffen und des Schützenwesens zeigt und zu der der Großherzog von Hessen aus seiner Privatsammlung wertvolle Waffen hergestehen hat, ebenso wie eine Reihe von Museen und einige Regimenter, so das Leibdragonerregiment zu Darmstadt, beigesteuert haben. Unter den ausgestellten Gegenständen befindet sich auch die in Gotha im Jahre 1861 niedergelegte Gründungsurkunde des Deutschen Schützenbundes. Mit dem Bundesschießen ist eine gelungene Darstellung „Alt-Frankfurt“ verbunden, in der die typischen Frankfurter Häuser aus älterer Zeit wiedergegeben sind.

Heute abend um 5 Uhr beginnt das Probesschießen. Im Laufe der Woche findet eine Reihe von festlichen Veranstaltungen statt, denen am Sonntag, 14. Juli, die Eröffnung der eigentlichen Festwoche folgt, beginnend um 9 Uhr mit der Abholung des Bundesbanners im Römer. Um 11 Uhr vormittags erfolgt der Abmarsch des großen Festzuges, dem sich um 2 1/2 Uhr nachmittags ein Festbankett anschließt. Um 5 Uhr beginnt das Schießen und abends um 7 Uhr soll die Verteilung der 90 Ehrenbecher in der Festhalle erfolgen.

Die Olympischen Spiele in Stockholm

Die Eröffnung des Stadions.

Stockholm, 6. Juli. Die Olympischen Spiele im Stadion haben heute bei schönstem Sommerwetter begonnen. Von früher Morgenstunden an strömten eine große Anzahl Zuschauer zum Stadion. Um 10 Uhr ordneten sich die Sportteilnehmer der verschiedenen Nationen auf dem Desteralm-Sportplatz zum feierlichen Einzug in das Stadion. Das internationale Komitee für die Olympischen Spiele empfing den König und die Königin nebst den Gästen und den übrigen Mitgliedern der königlichen Familie bei ihrer Ankunft im Stadion. Oberst

Bald brachte das Königshoch aus, das von Fanfaren und den Hurraufen der versammelten Menge beantwortet wurde. Unmittelbar darauf zogen die Kampfteilnehmer, nach Nationen geordnet, in das Stadion ein, von den Vertretern der fremden Nationen mit stürmischem Beifall begrüßt.

Nachdem der Aufmarsch im Stadion beendet war, traten die verschiedenen Abteilungen mit ihren Nationalflaggen vor die Arena mit der Front gegen die Königsloge. Hofprediger Hoffeldt sprach ein kurzes Gebet, worauf das Publikum den Choral „Ein feste Burg ist unser Gott“ sang. Der Kronprinz betrat nun die Arena und hielt mit lauter Stimme eine Rede, in welcher er die Bedeutung der Körperkultur für das Leben der Nationen hervorhob. Er schloß, indem er den König bat, die Olympischen Spiele für eröffnet zu erklären.

Der König führte u. a. aus, daß es für Schweden eine große Ehre sei, daß die Spiele nach Stockholm verlegt seien. Er hieß alle Sportfreunde und Sportleute willkommen und wünschte, daß die Kämpfe dazu beitragen möchten, die Entwicklung der Völker zu fördern.

Hierauf brachte der Kronprinz das Hoch auf den König aus, das mit vierfachen Hurra beantwortet wurde.

Zu den Olympischen Spielen schiffte sich heute abend übrigens auch, von Berlin kommend, eine Abordnung Knaben vom Bunde „Jung-Deutschland“ auf besondere Einladung des Komitees ein. Führer sind Leutnant v. Boguslawski vom 4. Garde-Regiment zu Fuß und Lehrer Keller von der Fortbildungsschule.

Telegraphische Schiffsnachrichten.

Mitgeteilt d. Generalberzt. Dr. Kern, Karlsruhe, Karlsruhe, 22. Norddeutscher Lloyd. Angelommen am Donnerstag: „Gneisenau“ in Antwerpen, „Prinz Eitel Friedrich“ in Shanghai, am Freitag: „Scharnhorst“ in Bremerhaven, „Prinzess Alice“ in Singapur; passiert am Donnerstag: „Nedar“ Borkum Riff; abgegangen am Donnerstag: „Lachen“ von Bissingen, „Willehad“ von Rotterdam, „König Albert“ von Neuyork.

Dampfer-Bewegungen.

Mitgeteilt d. Berichter. A. Morlok, Karlsruhe, Karlsruhe, 26. Österreichischer Lloyd. 1. Juli: „Helouan“ an Alexandria von Triest und Brindisi; „Triest“ ab Triest nach Bari-Sab; „Semiramis“ ab Bombay nach Aden; „Africa“ ab Colombo nach Aden; 2. Juli: „Leopoldis“ ab Triest nach Konstantinopel; „Praga“ ab Korfu nach Brindisi; 3. Juli: „Amphitrite“ ab Brindisi nach Triest; „Thalia“ ab Merol nach Naes. Holland-Amerika-Linie. 5. Juli: „Amsterdam“ an Rotterdam von Neuyork; 6. Juli: „Noordam“ ab Rotterdam nach Neuyork. Königl. Holländischer Lloyd. 4. Juli: „Hollandia“ an Lissabon von Rio de Janeiro; 6. Juli: „Frisia“ ab Buenos Aires nach Montevideo.



DIALON ENGELHARDT'S ANTISEPTISCHES PULVER. Seit Jahrzehnten bewährtes, unübertroffenes Einstroupulver für kleine Kinder. Von hervorragender, desinfizierender Wirkung gegen starken Schweiß. Unschädlich als hygienisches Toilettenmittel, zum Einpulvern der der Reibung am meisten ausgesetzten Körperstellen und im Gebrauch von Touristen und Sportleuten jeder Art. Von zahlreichen Ärzten warm empfohlen. Im ständigen Gebrauch von Krankenhäusern u. Entbindung-Anstalten. Bestandteile: Diachylon-Plaster 2%, Borax 4%, Puder 94%. In den Apotheken.

Advertisement for 'Sport-Beier' clothing. Includes an illustration of a man in a suit and text: 'Für den 11297 Urlaub. Gediegen - Reell - Billig - Elegant. Anzug „Hans“, imprägn. Loden M. 22.-. Pelering „Wetterfest“ imprägn. wollene Loden M. 15.50. Bozen-Mantel, imprägniert wollene Loden M. 24.-. Tourenstrümpfe, Wolle, Paar M. 2.50. Lodenwickelbänder, gebogen, geschnitten M. 2.-. Gr. Rucksack, geschw. Tragriem. 4.50. Alum.-Kochgeschirr M. 3.25. Alle Ausrüstungs-Gegenstände. Sport-Beier. Kaiserstr. 174, bei der Hirshohstr. Katalog frei - Versand nach auswärts.'

Advertisement for 'Residenz-Theater'. Includes an illustration of a man in a top hat and text: 'Residenz-Theater. Waldstrasse 30. Anlässlich des Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Fest-Spielplan während der Zeit von Samstag, 6. bis inkl. Dienstag, 9. Juli 1912, ununterbrochen von nachmittags bis abends 11 Uhr: Der verhängnisvolle Schuss. Drama. Seidenraupenzucht. Industrieaufnahme. Ausführliche Beschreibung auf dem Programm. Rodeln-Duett. Tonbild. Ein neues Patent. Die bewegliche Badewanne. Humor. Heisse Quellen von Neu-Seeland. Naturaufnahme. Der Teufel als Zugführer. Der Teufel hat sich der Maschine bemächtigt und fährt den D-Zug mit rasender Geschwindigkeit über Berg und Tal, sowie über den Meeresgrund. Shamus O'Boien, ein irischer Held. Aus dem Kriegsjahr 1798.'

Large advertisement for 'CALMON GARANTIE - PNEUMATICS'. Includes text: '6000 Kilometer Minimalleistung für glatte Mäntel garantiert. 4000 Kilometer Minimalleistung für Stollenmäntel garantiert. 95 Prozent unserer Lieferungen überschreiten nachweisbar diese Minimalleistung ganz erheblich. Asbest- u. Gummiwerke Alfred Calmon. Aktien-Gesellschaft, Hamburg.'

Advertisement for 'Calmon-Stock'. Includes text: 'Calmon-Stock. Automobil-Centrale Schoemperlen & Gast. Telephone Nr. 540. Karlsruhe. 63 Amalienstraße 63.'

Hanf-Couvertis mit Firmadruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“

Burchard's

Waschblusen-Verkauf

bietet Ihnen enorme Vorteile.

Von Samstag, d. 6. Juli
bis incl.
Samstag, den 13. Juli

20% Extra-Rabatt

Handschuhe u. Strumpfwaren **10% Rabatt.**

Paul Burchard

Kaiserstrasse 143.

Kaiserstrasse 143.

H. Bieler
Parfümerie
Kaiserstraße Nr. 223

Ständiges Lager sämtlicher Exterikultur-Artikel zu Originalpreisen:

Javol - Haarpflege
Aok - Haut- und Teintpflege, auch alle Aok-Spezial-Cremes, Aok-Handpflegeartikel

Kosmodont - Mund- u. Zahnpflege
Autogymnast - Ideal-Hausturnapparat

Die reichillustrierten Spezial-Denkschriften gebe ich an meine verehrten Kunden kostenlos ab.

Ausnahmepreis.
Apfelwein

von nur besten Mostäpfeln (Winterreinetten) naturrein, verkauft Verhältnis halber Oktant sofort zu 18^{1/2} Bfg. Anfragen unter Nr. 2533a an die Expedition der „Bad. Presse“, 10.10

la. ff. Tafelbutter

1/2 u. 1/4 Bfd., täglich frisch, versendet in Rost- u. Babintoll; billigt Probefendung nachnahme. 922911

Kreuzer, Meßkirch.
la. Braunschweiger Mettwurst aus bestem Rohmaterial hergestellt, nur eigenes Fabrikat, empfiehlt zu Wiederverkaufspreisen per Pfund 1.10, auf sämtl. Wochenmärkten.
C. Braun, Gernigstraße 34
Telephon 1648. 8556

Bei **Rauchbelästigung** (Telephon 2157)
Rat und Hilfe in allen Fällen. 0076
Gustav Hoegler, Blech- u. Installateurmeister
Kurfürststrasse 13.

Ein unverbindlicher Besuch der Ausstellungs- räume der **Hofmöbelfabrik J.L. Distelhorst** in Karlsruhe, Waldstr. 30/32 bietet einen Überblick über die ungewöhnlich reichhaltige Auswahl geschmackvoller **Wohnungs-Einrichtungen** in den verschiedensten Preislagen. Die Hofmöbelfabrik **J.L. Distelhorst** liefert auch einfache aber gediegene Möbel und leistet weitgehendste **Garantie für erstklassige Arbeit.**

Apfelwein.
Bringe meinen vorzüglichen, goldfarb., reinen Apfelwein à Liter 24 Bfg. in empfehlende Erinnerung. Beisfaller von 30 Bfg. an. Lobende Anerkennungen fließen zu. **A. Moser, Apfelweinfabrik, Otterweier (Baden), 11159.**

Günstige Gelegenheit
Gut eingeführtes Kohlengeschäft in badischer Großstadt ist umständehalber bei einigen Wille Anzahlung sofort abzulösen. Sichere Ertrags-Gesl. Offerten unter Nr. 92200 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Baupläze
mit Baufredit und 2. Hypothek zu verkaufen. 922968.33
Max Busan, Müppurstr. 20.
Telephon 888.

Rappwallach
Halblut, 12j., sehr flott und ausdauernd, wegen kleinen Schönheitsfehlers für 600 \mathcal{M} verkauflich. Offerten unter Nr. 6048g an die Expedition der „Bad. Presse“.

Baden-Einrichtung
für ein kleineres Kurst- u. Speisegeschäft auf 1. Okt. zu verkaufen. Näheres unter Nr. 10897 in der Exped. der „Bad. Presse“.

Billig zu verkaufen: Spiegel, Tisch-Diwan, Vertiko, Schreibtisch, 922288 Akademiestraße 49, part.
Badewanne
u. Gießkränchen billig zu verkaufen. 922801 Gernigstr. 22, 1. Et., rechts.
Haffensreine.

engl. Bulldogge
Rüde, mit Stammbaum, ist zu verkaufen. Sophienstr. 70, II., Besuche mittags zwischen 12 u. 2 und abends zwischen 7 und 9 Uhr erbeten. 5000-94

Korsett-Sonder-Verkauf.
Vom 3. Juli ab gebe ich auf **Tüll- u. Batist-Korsetts** 10 bis 20 %
Auf alle anderen Korsetts 10 %
Karoline Stein-Denninger
Großh. Hoflieferantin Waldstrasse 36 Telephon 190.

E. Brückners 9042
„Citrone“
aus reinem Fruchtsaft und Zucker ohne jede fremde Beimischung.

Limonaden Sodawasser
Siphons
Erich Brückner, Zirkel Nr. 30
Fernspr. 892
Mineralwasserhandlung.
Fabrik und Vertrieb alkoholfreier Getränke.

Gioth's Teigseife
wäscht am besten.

Fliegenfänger
1 m lange, 4^{1/2} cm breite, doppelte Fangfläche mit allerbesten frischer Belemung, 100 Stk. 3.80 \mathcal{M} ., bei 300 Stk. franco Nachn. Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. 3199a
Hans Boetz, Wartenfels 22, Oberstr., Fabrik der beliebtesten Pyramiden-Fliegenfänger „Vollstreub“ 13.7

Achtung!
Altes Eisen, alte Metalle, Pumpen und Papiere, Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel u. s. w. kauft zu den höchsten Preisen.
Heinrich Krebs jun., Steinf. 5, 2. Stod. 923187.32
Koffkarte genügt.

Alte Gebisse
kauft fortwährend Frau **Wißger.** Bäbringerstraße 33, 3. St. Zahle an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 922855

An einem aussichtsreichen techn. Geschäft am hiesigen Platz kann sich Geschäftsmann still oder tätig mit **Kapital beteiligen.**
Gesl. Angebote unter Nr. 100 B. an Invalidenamt Karlsruhe erbeten. 5001a.32

Grenadier-Uniform, **Strick- und Gehrock-Anzüge** sowie Theaterkostüme verleiht **Phil. Dirich, Steinf. 2.**
Bohnenstehen zu verkaufen und räderiger Handwagen. 923277 Bahnhofstraße 28, 1. Et.

Das Kaisermandöver 1912.

Berlin, 6. Juli. Ueber das Kaisermandöver 1912 berichtet die Norddeutsche Allgemeine Zeitung:

Einen nicht unwesentlichen Bestandteil der Vorarbeiten für das Kaisermandöver bildet die Sicherstellung der Verpflegung für Mann und Pferd. Sämtliche Fußtruppen sind mit Feldküchen ausgestattet, die das Essen während des Marsches lagern und bei passender Gelegenheit, d. h. längeren Rasten, Gefechtspausen oder abends im Bivouac ausgeben. Der große Vorteil der Feldküchen liegt auf der Hand: Die Truppe kann in jedem Augenblick verpflegt werden und ist nicht gezwungen, nach den Anstrengungen des Tages das Essen erst zuzubereiten. Die Marschleistung der Truppen wird erheblich gesteigert, wenn sie während der Rast gegessen haben oder wenigstens mit Kaffee versorgt worden sind. Die berittenen Truppen führen eine volle Mundportion und Hazeration zum täglichen Verbrauch mit sich. Die Mannschaften der berittenen Waffen müssen sich also das Essen selbst zubereiten, sind dafür aber auch nicht so ermüdet wie die Fußtruppen. Trotzdem ist es erwünscht, daß auch die berittenen Truppen allmählich mit Feldküchen ausgestattet werden. Die Ergänzung der Verpflegung für Fuß- und berittene Truppen erfolgt täglich durch Verpflegungs- und Lastkraftwagenkolonnen, die kriegsmäßig nachgeführt werden. Die Kolonnen füllen sich wieder neu aus Eisenbahnzügen, die auf den Linien nachgezogen werden, die im Befehl der Parteien sind. An Verpflegung werden neben Brot und Kaffee hauptsächlich frisches Fleisch und Konerven (Fleisch, Gemüse und Milchkonerven) ausgegeben. Eine Verpflegung der Truppen durch die Bevölkerung tritt allmählich während des Kaisermandövers überhaupt nicht ein. Die Bivouacbedürfnisse an Stroh und Holz werden in den letzten Jahren von den Truppen selbst in Ortschaften angekauft, die in der Nähe der Bivouacplätze liegen. Auf diese Weise konnte auf Mitführen der sogenannten Bivouackolonnen verzichtet und die Truppe freier und unabhängiger in ihren Bewegungen gemacht werden. Auch Kartoffeln und Heu werden an Ort und Stelle angekauft. Durch diese Anläufe wird dem am meisten durch das Mandöver belasteten flachen Lande eine gewisse Entlastung zuteil.

Vielfach hört man nach Schluß der Kaisermandöver das Urteil, daß die Anstrengungen für die Truppen sehr groß gewesen seien. Diese Tatsache wird ohne weiteres zugegeben. Führer wie Truppen sind sich aber darüber klar, daß sich im Kaisermandöver Höchstleistungen nicht nur nicht vermeiden lassen, sondern sogar im Interesse unserer Truppenausbildung gefordert werden müssen. Die Kaisermandöver stellen immer hochgespannte Augenblicke kurz vor einer Waffentat, d. h. Kriegslagen dar, in denen die größte Anspannung aller Kräfte gefordert werden muß, um den Sieg zu erringen. Kriegshandlungen, bei denen nur Marsche zurückgelegt werden und die Schonung der Truppe in den Vordergrund tritt, können in einem Kaisermandöver nicht ausgeführt werden; dazu fehlt es an Zeit und Mitteln. Die Truppen werden während der ganzen des Kaisermandövers vorangehenden Ausbildungsperiode auf die bevorstehenden Anstrengungen vorbereitet und waren diesen stets in vorzüglicher Weise gewachsen. Trotzdem müssen natürlich unnötige Anstrengungen vermieden werden. Hierzu kann das Publikum nicht unwesentlich beitragen. Alljährlich mehrt sich die Zahl der Zuschauer, die im Kraftwagen den Truppen folgen und an den Marschkolonnen entlang fahren. Die Insassen bedenken dabei nicht, daß sie durch den aufwirbelnden Staub die marschierende Truppe belästigen. Es ist daher im Interesse unserer Truppen dringend zu fordern, daß die Kraftwagenbesitzer auf unbenutzten Nebenwegen die Truppen überholen, anstatt unmittelbar an den Marschkolonnen entlang zu fahren.

(Neue Meldung.)

Berlin, 6. Juli. Das preußische Kriegsministerium hat die Referenten des Militär-Etats in der Budgetkommission des Reichstages, die Abgeordneten Oeder von Putlitz und Erzberger, zur Teilnahme an den Kaisermandövern eingeladen. Die beiden Militärreferenten werden von Dienst wegen einquartiert. Es wird ihnen in den Gefechtsstagen vom 10. bis 15. September ein Militär-Kraftwagen zur Verfügung stehen und sie werden von einem Offizier des Kriegsministeriums begleitet sein.

Eine deutsch-russische Erinnerung.

Spi. Berlin, 7. Juli. Heute jährte sich wieder einmal der Tag, an dem im Jahre 1807 der für uns Preußen demütigende Frieden von Tilsit geschlossen wurde. Grade jetzt, wo gelegentlich der Monarchenzusammenkunft in den Gewässern bei Baltijsport viel über russische Freundschaft und Waffenbrüderschaft gesprochen wurde, ist es ganz lehrreich, einmal in dem Buche der Geschichte zurückzublicken, und der Tage von Nemel zu gedenken.

Wir wissen, daß nach der Schlacht bei Eylau, nach welcher beide Teile sich den Krieg zuschrieben, Napoleon nicht abgeneigt war, Frieden mit dem preussischen König Friedrich Wilhelm III. zu schließen. General Bertrand ward als Unterhändler abgeordnet, und dem König von Preußen wurden verhältnismäßig günstige Bedingungen gestellt, falls er sein Bündnis mit Rußland und England lösen wollte. Fest und ehrenhaft, wie Friedrich Wilhelm war, ging er auf diesen Vorschlag nicht ein, sondern er benachrichtigte sogleich den Zaren von Napoleons Anerbietungen, worauf der Bescheid zurückgegeben wurde: Alexander I. wolle eher seine Krone verlieren, als daß er dulden werde, daß der König von Preußen auch nur eines Sandkornes seiner Staaten beraubt werden sollte! Der vorteilhafte Frieden wurde preussischerseits abgelehnt, — und die unglückliche Schlacht bei Friedland am 14. Juni 1807 besiegelte zunächst unser Schicksal.

Zu Tilsit schloß der Zar kaum einen Monat später mit Napoleon Frieden, ohne zuvor für die Sicherheit seines treuen preussischen Bundesgenossen irgend welche Garantien ausgemittelt zu haben. Preußen wurde demnach bedingungslos der Ungnade, ja dem Haß des Korlen überliefert. Man weiß, wie die unergiebige Königin Luise damals die Demütigungen des Siegers in Tilsit hingenommen hat, um nur etwas die Härten zu mildern, die Napoleon dem Lande auferlegte. Vor ihrer Abreise zu dieser Begegnung mit dem „Herrn der Welt“ schrieb die edle Duldlerin in ihr Tagebuch: „Welche Ueberwindung es mich kostet, das weiß mein Gott, denn wenn ich gleich den Mann (Napoleon) nicht hasse, so sehe ich ihn doch als den an, der den König und sein Land unglücklich gemacht hat. Seine Talente bewundere ich, aber seinen Charakter, der offenbar hinterlistig und falsch ist, kann ich nicht lieben. Höflich und artig gegen ihn zu sein, wird mir schwer werden. Doch das Schwere wird einmal von mir gefordert. Opfer zu bringen bin ich gewohnt.“

Preußen verlor damals 2693/4 Quadratkilometer mit 4.805.000 Einwohnern durch einen Federstich, und die von den Franzosen besetzten Gebietsteile sollten erst geräumt werden, nachdem 154/2 Millionen Kriegskontributionen, die später auf 112 Millionen herabgehandelt wurden, bezahlt waren. Da selbst diese Summe für das ausgelegene Land unerträglich war, so blieben auf Kosten der Besetzten 150.000 Mann mit 25.000 Pferden im Lande und die Festungen Glogau, Stettin sowie Küstrin wurden vom Feinde besetzt. In dieser Zeit der hundertjährigen Wiederkehr ruhmreicher Tage, in denen sich Preußen aus eigener Kraft von dem napoleonischen Joch befreite, sollte man die einst gemachten Erfahrungen von russischer Bundesstreue nicht vergessen, ja, daran denken, daß hauptsächlich nur unsere Waffen, wo es auch immer war, den entscheidenden Schlag gaben.

In der Blüte griechischer Kultur

Der schon der Mythenerzählung ein heiliges Kosmetikum; heute benutzt man dieses souveräne Mittel in der Form der Parföhmische mit übertrafendem Erfolge.

95 Pf. 1,85 2,85

Die drei Einheits-Preise unserer Serien-Tage

Wir bieten Aussergewöhnliches

Geschw. Knopf

Alte Zahngebisse gebrochene u. schlechthende, werb. heute und morgen von 8-12 und 2-6 Uhr angekauft, pro Zahn von 30 Pf. an. 822118.3.3 Ruppurrerstraße 40, 3. St. rechts.

Altes Zinn, Kupfer, Messing u. Blei samt fortwährend zu den höchsten Preisen L. Otto Breitschneider, Ruppurrerstraße 50.

Möbel aller Art kauft man gut und billig Jul. Weinheimer, Kaiserstraße 81/83, 10148.

Gebrauchtes Stehpult mit Schublade u. Gefachen billig abzugeben. Riedel & Co., Adlerstraße 4, 11114.3.3

Bergebung von Roharbeiten für den Neubau des Wirtschaftsflügels u. Saalbaues des Konversationshauses in Baden-Baden.

Nachverzeichnete Bauarbeiten größeren Umfangs werden nach Maßgabe der Verordnung Großh. Ministeriums der Finanzen vom 8. Januar 1907 auf dem Wege öffentlicher Verdingung vergeben: 1. Erd- und Maurerarbeit, 2. Steinbauarbeit: a) Kalkstein, b) Sandstein, 3. Schieferarbeit, 4. Backsteinlieferung. Pläne und Bedingungenunterlagen liegen auf dem Bauamt des hiesigen Referenten Großh. Ministeriums des Innern in Karlsruhe, Schloßplatz 19, Zimmer 106, vom 1. Juli ab zur Einsicht auf, dieselbst werden auch die Arbeitsverträge abgegeben. Die Angebote sind verschlossen, portofrei und mit der Aufschrift: „Neubau des Konversationshauses in Baden, Angebot auf Versehen, bis spätestens 22. Juli d. J., nachmittags 4 Uhr, an den Unterzeichneten einzureichen. Um diese Zeit findet in Gegenwart der etliche erschienenen Bewerber die Eröffnung der Angebote statt. Die Zuschlagsfrist beträgt vier Wochen. 10862.2.2 Karlsruhe, den 27. Juni 1912.

Der bayerische Referent Großh. Ministeriums des Innern, Stürzenacker.

Arbeitsvergebung. Zur Erweiterung des Schulhauses im Dorfe Rintheim sind nachstehend verzeichnete Arbeiten zu vergeben: Grab- und Maurerarbeit, Granitarbeit, Steinbauarbeit (Stoßmaterial), Eisenbetonarbeit, Zimmerarbeit, Klempnerarbeit. Angebotsformulare und Zeichnungen können beim städtischen Hochbauamt, Zimmer 114, abgeholt und eingesehen werden. Selbst sind auch die Angebote bis Freitag, den 12. Juli 1912, nachmittags 4 Uhr mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen. 11141.2.2 Karlsruhe, den 6. Juli 1912. Städt. Hochbauamt.

Fahr-Schule d. Kgl. Wittg. Automobil-Clubs Stuttgart-Cannstatt, Pragsir. 144a. Fernsprecher: Stuttgart 10336, Cannstatt 840.

In Württemberg alleinig staatlich konzessioniert 2451a in Verbindung mit großer Reparaturwerkstätte. Für Herren- und Berufs-Fahrer. Fahrpark: Luxus- u. Last-Automobile, sowie Motorräder verschiedener Systeme und neuester Modelle. Ausbildungszeit ca. 4 Wochen. Anmeldung jederzeit! Stellungsnachweis kostenlos. Prospekte gratis und franko. Fahrzeugs „Autotechnikum Stuttgart“ ist durch Kauf in unseren Besitz übergegangen.

Feinste Tafel-Butter. Solche Roh- u. Schmelzbutters liefert in Rost- und Bohnenbindungen W. Schuetzler jr., Remlingen i. Allgäu 41. 4245a

Protos Fuß-Schoner. Ideales Mittel gegen Schweißfuß. 100 Paar (für 1 Jahr reich) M. 6.50, Probepaket mit 10 Paar M. 0.66. Niederlagen in Karlsruhe: Internationale Apotheke, Kaiserstraße 80, Drogerie Lösch, Herrenstraße, Versandhaus Hager, Kaiserstraße. Alleingige Fabrikanten: Lischer & Hämper, Berlin W. 57. 8863a

Ein probates Mittel gegen Sommerprossen attestiert Anna Steinbauer in Röhding, indem sie schreibt: Beeile mich, Sie zu benachrichtigen, daß ich mit Ihrer vorzüglichen Gerba-Beife sehr zufrieden bin. Gelbe Lenna ist jedermann für Hautauschläge, Sommerprossen etc. aufs warmste empfehlen. 4978a

Hotelomnibus gut erhalten, 8 Sitze, preiswert zu verkaufen. Röhding, Röhdingstraße 32.

Bücher - Revisionen Bilanz - Prüfungen Einrichtung bewährter Buchhaltungen für jede Branche Liquidationen und Nachlass-Verwaltungen übernimmt Adolf Walter, bescheidiger Sachverständiger des Landgerichts Karlsruhe für das Gebiet des Bezirkes und Mäktzergeschäfte. Karlsruhe, Soffenstraße 97, Tel. 1505.

Geld-Darlehen mit vortempler Rückzahlung ohne Borlofen. Viele Auszahlungen! Schnell und diskret. Hypothekens-Bauspark besorgt P. Gausweller, Karlsruhe - Mühlburg, Gerbstraße 4. (Rückporto). 82237.5.5

Geld-Suchende zahlen keine Auslaufgebühren. Schreibt sofort an 821373.10.8 Gustav Stoeck 3, Esch a. d. Elzette, Adol.-Emilstr.

Mk. 10000-12000 II. Hypothek auf neues Haus zu 5% Bins von nachweislich pünktlichen Zinszahler aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 822154 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Suche 500 Mark von tüchtigem Geschäftsmann gegen gute Sicherheit und Zins aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 11146 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Wer beteiligt sich mit Mk. 500.—, um während des Sommerfestes Pfandfakt gleichen Betrag damit erlösen zu können? Offerten unter Nr. 822284 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirat! Geschäftsmann, 27 Jahre alt, lat., mit gutgeh. eigener Brot- u. Feinbäckerei in bad. Landorte, wünscht sich zu verheiraten mit tüchtigem, häusl. Mädchen mit ca. 5000 Mark Vermögen. Offerten unter Nr. 822386 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Auf 1. Okt. d. J. ist in einem Vorort von Karlsruhe n. groß. Fremdenverkehr eine gutgeh., alte eingeführte Wirtschaft m. Metzgerei zu vergeben. Näh. 4947a.3.2 Brauerei Sinner, Karlsruhe-Grünwinkel.

Wirt-Gesuch. Für eine gutgehende Wirtschaft in Baden-Baden mit großem Bier- und Weinverbrauch werden zum 1. Okt. 1912 tüchtige, kautionsfähige Wirtsleute gesucht. Off. Offerten sind zu richten unter Nr. 4917a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wirtschafts-Gesuch. Tüchtige erfahrene, kautionsfähige Wirtsleute suchen auf 1. Okt. eine Wirtschaft in Badt oder Oberbadt. Offert. unter Restaurateur 822272 hauptpostlag. Freiburg.

Gelegenheitskauf! Geschäfts-Automobil. Ein Lieferwagen, Fabrikat „Opel“, 14 PS, mit Kofferaufsatz und Galerie, für 16 St. Tragkraft, reichliche Zubehör und Reservegummis, alles in bestem Zustand, wegen Anschaffung eines größeren Wagens allerbillig abzugeben. Off. Anfragen unter Nr. 8460 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Auto. Gaggauer Wagen, 16/22 PS, Cokkspann-Bohrgang, Doppel-Steuerung, 5-6 Sitze, guter Bergsteiger, neu, hellrote Lackierung, St. Bad. Scheibe, 4 Batterien, 3 Def.-Pneus, 6 Schläuche mit Verzierung, zu verkaufen. Bester Preis 4500 Mk. Julius Leppert, 3. Baden, 822705 Rheinstraße 12.

Opel-Wagen. Rheaton, 4 Sitze, 5 Sitze, gut erhalt., außerst preiswert abzugeben. 32 Offerten unter Nr. 10890 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Umsatzhalber Herd sehr billig zu verkaufen. 822373.2.1 Leffingstraße 3a, Guss., 3. St.

Die Abänderung des Gesetzes über die öffentliche Armenpflege.

Karlsruhe, 3. Juli. Die Regierung hat dem Landtag, und zwar zunächst der ersten Kammer, einen Gesetzentwurf zu gehen lassen, mit dem die Abänderung des Gesetzes vom 5. Mai 1870 über die öffentliche Armenpflege herbeigeführt werden soll.

Mer selbst oder in der Person seiner Ehefrau oder seiner noch nicht 16 Jahre alten Kinder (aus öffentlichen Armenmitteln unterstützt wird, kann auch gegen seinen Willen auf Antrag des unterstützenden oder des erstattungspflichtigen Armenverbandes durch Beschluß des Bezirksrats für die Dauer der Unterstützungsbedürftigkeit in einer öffentlichen Arbeitsanstalt oder in einer staatlich als geeignet anerkannten Privatanstalt untergebracht werden; der Unterbrachte ist verpflichtet, für Rechnung des Armenverbandes die ihm angewiesenen Arbeiten nach dem Maß seiner Kräfte zu verrichten.

Die Unterbringung erfolgt nicht: 1. wenn die Unterstützungsbedürftigkeit nur durch vorübergehende Umstände veranlaßt ist, 2. wenn der Unterzubringende nicht arbeits- oder erwerbsfähig ist, 3. wenn er entsprechend seiner Arbeits- und Erwerbsfähigkeit zu seinem und seiner Familie Unterhalt beiträgt, 4. wenn die Unterbringung mit erheblichen, den Umständen nach nicht gerechtfertigten Härten oder Nachteilen für das Fortkommen des Unterzubringenden verbunden sein würde.

Zuständig zur Erlassung des Beschlusses ist sowohl der Bezirksrat des Sitzes des unterstützenden oder des erstattungspflichtigen Armenverbandes wie der des Aufenthaltsortes des Unterstützten oder seiner Angehörigen. Der Bezirksrat entscheidet nach mündlicher Verhandlung. Die Entscheidung ist mit Gründen zu versehen. Im übrigen finden die Vorschriften

über das Verfahren in Verwaltungssachen Anwendung. Die Entscheidung des Bezirksrats gilt als polizeiliche Verfügung im Sinne des § 4 Absatz 1 Ziffer 1 des Verwaltungsrechtspflegegesetzes. Gegen die Entscheidung des Bezirksrats steht den Beteiligten binnen einer Kofrist von einem Monat die Klage an den Verwaltungsgerichtshof zu; der Rekurs ist ausgeschlossen.

Der Armenverband hat den Unterbrachten aus der Arbeitsanstalt zu entlassen, sobald die gesetzlichen Voraussetzungen der Unterbringung weggefallen sind. Beantragt der Unterbrachte die Aufhebung des Unterbringungsbeschlusses mit der Behauptung, daß dessen Voraussetzungen weggefallen seien, so entscheidet über diesen Antrag, falls ihm von dem Armenverband nicht entgegen wird, der Bezirksrat, der den Beschluß erlassen hat.

Die Polizeibehörden sind verpflichtet, die zur Vorbereitung des Verfahrens und zur Durchführung der Vollstreckung etwa erforderliche Hilfe zu gewähren. Die entstehenden Transportkosten fallen in allen Fällen dem unterstützungspflichtigen Armenverband zur Last.

Vom urgeschichtlichen Menschen.

Karlsruhe, 6. Juli. Am Donnerstag, den 4. Juli, veranstaltete die Ortsgruppe Karlsruhe der Deutschen Naturwissenschaftlichen Gesellschaft einen Vortragsabend im Speisesaal des Museums, der sich recht regen Zuspruchs zu erfreuen hatte. Nachdem der Vorsitzende der Ortsgruppe Karlsruhe, Schriftsteller Hans Wolfgang Besler, die Anwesenden begrüßt hatte und nochmals kurz ausführte, daß es der D. N. G. besonders darum zu tun ist, die Ergebnisse der Wissenschaft in populärer Form dem Laien darzubieten, ergriff der Präsident der Gesellschaft, Herr Dr. Ludwig Wisler (Seidelberg) das Wort zu einem Vortrag über den „Urgeschichtlichen Menschen“.

Leider sind die meisten Anthropologen immer noch nicht dazu gelangt, die Menschenarten nach der allgemein gültigen naturwissenschaftlichen Weise durch lateinische Doppelnamen zu unterscheiden, sondern benennen die „Rassen“ oder „Typen“ nach zufälligen Fundorten. Von den neueren Funden wurden einige im Bilde vorgezeigt und erläutert, so der von Dr. Ferrassie des Armenischen, von dem wir jetzt außer zahlreichen einzelnen Knochen und Zähnen auch mehr oder weniger vollständige Skelette besitzen, und der von Ipswich in England, der eine ganz besondere, stammesgeschichtliche Bedeutung hat. Dieser Reichtum von Funden hat verschiedene Maler und Bildhauer

angeregt, den Menschen künstlerisch zu gestalten. Zu den bestbekanntesten Versuchen dieser Art gehört jedenfalls das lebensgroße Standbild des Berliner Bildhauers Jäger, und an der Hand desselben wurde der Leibesbau der ältesten Menschenart nach Knochenbau, Weichteilen und Bedeckungen, vergleichend-anatomisch besprochen.

Wenn wir sagen „älteste Menschenart“, so trifft dies jetzt der neuesten englischen Entdeckung nur noch in entwicklungsgeschichtlicher, aber nicht mehr in erdgeschichtlicher Hinsicht zu, denn das Gerippe von Ipswich steht ungefähr auf der Entwicklungshöhe der Nymphen (H. mediterraneus var. fossilis), lag aber bei völlig unberührter Schichtung unter dem allgemein als Ergebnis der großen Eiszeit angesehenen „Geshiebelehm“ (boulder clay). Wie ist dieser erscheinende Widerspruch, der die gelehrte Welt in nicht geringe Verlegenheit versetzt hat, zu erklären? Nur durch die Annahme einer nordischen Urheimat, aus der auf jeder Stufe der Entwicklung der Bevölkerungswellen abgefließen sind. Selbstverständlich muß es unter dieser Voraussetzung zur Zeit, als das europäische Festland noch von tierähnlichen Menschen durchstreift wurde, weiter nördlich davon schon hochentwickelte Menschenarten gegeben haben. Diese, vom Vortragenden schon seit vielen Jahren vertretene Lehre erklärt auch die Verteilung der Fundstätten ältester, menschlicher Gebeine, vor allem in unserem eigenen Weltteil, dann aber auch in Südamerika, das von dem vermutlich nördlich von Grönland liegenden Ursprungsgebiet auch schon verhältnismäßig früh zu erreichen war. Schließlich erklärte sich der Vortragende nach seinem mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Vortrag bereit, auf etwaige, die menschliche Stammesgeschichte betreffende Fragen nach bestem Wissen Auskunft zu geben.

In der Diskussion erörterte u. a. Herr Schriftsteller Dr. Ammon die schon in der Urzeit festgestellte Begabtheitsverteilung, die schon auf einen bestimmten Kult schließen läßt, Herr Dr. Wisler sprach eingehender über die an ihn gerichtete Frage von der Verwandtschaft zwischen Affe und Mensch. Unsere heutigen Affen, auch die Menschenaffen, kommen für eine direkte Verwandtschaft überhaupt nicht in Betracht. Nur in ferneren Urzeiten können gewisse gemeinschaftliche Vorfahren von Affe und Mensch bestanden haben. Hierauf anschließend berichtete Herr Schriftsteller Behm über die schon vor etwa 10 Jahren angestellten Blutüberführungen des Berliner Forstjägers Friedenthal. Blut, von nicht verwandten Tierarten ineinander übergeführt, wirkt schädigend auf den betreffenden Organismus, weil das Blutserum der einen Tierart die roten Blutkörperchen der andern Tierart zerstört. Bei dem Ueberführungsversuch geht das mit fremdem Blut geimpfte Tier zugrunde. Anders verhält sich die Sache bei verwandten Tierarten, wie z. B. bei Pferd und Esel, Wolf und Hund. Hier treten keine schädigenden Symptome auf. Ein Vernichtungskrieg besteht auch noch, wenn man Menschenblut mit niedrigerem Affenblut mischt. Erst Menschenblut und Menschenaffenblut verträglich. Letzteres haben die Ueberführungsversuche von Menschenblut zu Schimpansenblut gezeigt. Selbstverständlich besteht nun hier keine absolute enge Blutsverwandtschaft, gegen eine solche spricht wieder der feinere Chemismus des Blutes selbst, sondern diese physiologischen Experimente Friedenthal's zeugen nur von einer ursprünglich bestehenden engeren Verwandtschaft. Bevor der Vorsitzende die Versammlung schloß, teilte er noch mit, daß am Sonntag, den 14. Juli, vorm. 11 Uhr, unter fachkundiger Führung die zoologische Abteilung des Großherzoglichen Museums besichtigt werden soll. Von besonderem Interesse dürfte hier die neue biologische Ausstellung sein, d. h. die Tiere sehen wir in ihrer natürlichen Umgebung. Wir bitten nicht nur die Mitglieder der Ortsgruppe, sondern jedermann, der sich für naturgeschichtliche Dinge interessiert, sich an der bezeichneten Stelle einzufinden. Am Donnerstag, den 18. Juli, findet wiederum ein allgemeines Mitgliederversammlung abends halb 9 Uhr bei freiem Eintritt im Speisesaal des Museums statt und zwar über das Thema: „Urzugung und Ursprung des Lebens“, das die erste Entstehung des Lebens auf unserer Erde behandelt.

Total-Ausverkauf wegen Umzug! 20% Rabatt 20%

auf das gesamte Warenlager ohne Ausnahme. Reichhaltige Auswahl in allen Abteilungen. Aeltere Lager-Bestände sind bis zu 50% im Preise ermässigt. Keine Auswahlendungen. Verkauf nur gegen bar. Kein Umtausch.

M. SCHNEIDER Kaiserstrasse 181 Ecke Herrenstrasse. Karlsruhe

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung. Meiner geehrten Kundschaft teile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich ab 1. Juli meine Schlosserei von Augustenstraße 6 nach meinem neuerbauten Anwesen Winterstrasse 7 verlegt habe.

Darlehen an Leute aller Stände von Mk. 50.— an aufwärts gegen diverse Sicherheiten (auch auf Möbel), ohne Kostenvoranschuss von der Privatvermögensverwaltung und Darlehenskasse Heinrich Diehl, Durlach.

Damen Wer leiht sofort 20 Mk. finden freundl. distr. Aufn. bei erf. Gebarmte. Fr. H. Heckmann, Albert Gumpfer, 65, Amsterdam.

Deffentl. rel. Vortrag Dienstag, 9. Juli, abds. 8 1/2 Uhr. Wilsonsaal Kaiserstr. 168, Stb., II. Thema: „Gerechtigkeit durch Glauben“

Gebisse kauft nur Dienstag, d. 9. Juli zu reellem Wert Frau F. K., Karlstraße 41, 3. Stod., Vorderhaus. 4085

Verloren gegangene Steine in echt u. unecht für Ringe, Broschen u.s.w. werden ersetzt. Goldschmiede-Werkstatt Kaiserstr. 225.

Friedr. Widmann, Andere Reparaturen ebenfalls billigst. Vergolden, Versilbern. Ankauf v. alt. Gold.

Altertümer kauft Kirmann, Herrenstr. 40. Wie gründet man fast ohne Kapital unauffällig u. schnell eine einträgliche Existenz?

Glückliches Heim. Suche für meine Verwandte, 22 Jahre alt, hübsche Erscheinung, mildes Wesen, mit allen häuslichen Arbeiten vertraut, besitzt schon Aussteuer u. einige Tausend Mark Vermögen, eine passende Partie. Schreier oder militärischer Beamter bevorzugt. Ernstgemeinte Anträge sind mit Photographie unter Nr. 223296 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. Vermittlung durch Verwandte erwünscht. 4097

Pianos sind sehr preiswert mit 5-jähriger Garantie zu verkaufen bei Ludwig Schwesigut, Hofstr., 21 Akademiestr., 29, 1. Tr. hoch.

Forderungen: Inlasso und Betreibung 92970 Kauf und Auszahlung durch Büro „GLOBUS“, Karlsruhe, Kaiserstraße 86. Teleph. 3276.

Alte Gebisse u. Teile von solchen werden fortwährend angekauft. 9688* Waldstraße 4, D., 2. Stod.

Serde! Serde! darunter 3 schöne Schreier, werden sehr billig abgegeben. 10864, 6.6 Serdichloster Schillerstraße 4.

Billig zu verkaufen: Gute Rohstoffe, haarmat., neu bez. 32, 4, Diwan, wie neu, 23, 4, 233819 Körnerstraße 30, 4. St. r. Ein zweifur. Schrank und zwei Küchenschäfte sind sofort zu verkaufen bei Berton, Gertingstr. 14, Hinterhaus, 2. Stod. 233323

Kinderliegwagen, fast neu, vernickelt, mit Gummirollen, ist billig zu verkaufen. 233186 Durlacherallee 28, II., I.

Mehrwagen oder Break, gebraucht, zu kaufen gesucht. 233276, Nah. Kaiserstr. 18, I.

Piano in gutem Zustande, mit Aufsatz für 150 A zu verkaufen. 233018, 2, 2, Phil. Gottenhein, Gerrenstr. 58.

Schreibmaschinen zu jedem annehmbaren Preise abgegeben. Riedel & Co., Adlerstraße 4. 11115, 5, 3

Schreibmaschine, sichbare Schrift, umständlicher, billig abgegeben. 10864, 6, 6, Zitel 9, 2. Stod.

Zu verkaufen: Saftig, Attenkrantz, Basaltisch, Nachtisch, ein. Bett und Schrank, berich. Bilder u. 1. echter Biedermeierstisch. 2. Haarmat., 4. part. 227782

2 Original-Gemälde von Prof. Dill sehr preiswert zu verkaufen. 11167 Fz. Otto Schwarz, Kunsthandlung, Kaiserstraße 225.

Fahrrad gut erhalten, für 50 A zu vert. 233112 Durlacherallee 39, I., r.

3 Blusen-Tage 3

Montag, Dienstag, Mittwoch

Im Lichthof

Soweit Vorrat

Weißer Stickerei- u. Voileblusen

moderne Façons, je nach Preislage aus Batist, Stickereistoffen, Waschvoile, auch handbestickte Blusen, neue Schoßblusen, halsfrei und hochgeschlossen, Robespierre-Formen, weiß u. hellfarbig

ganz bedeutend unter Preis

95 ^g	1.95	2.90	4.50	6.75	8.75	10.50	12.00
-----------------	------	------	------	------	------	-------	-------

Auf Extra-Ständern

In der 1. Etage

In Serien eingeteilt

Stickerei- und Voile-Kleider

je nach Preislage aus Batist, Stickereistoffen und Waschvoile, weiß und hellfarbig, halsfrei und hochgeschlossen, ganz moderne Façons, auch Schoß- u. Russenformen

11270

8.75	12.50	16.75	21.50	25.00	29.75	35.00
------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Wasch-Unterröcke, gestreift, moderne Fassons Stück 1.50 1.90

Hermann Tietz.